

Verantwortlich für die Tagung:



In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung von:



Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Stiftung
Asienhaus



Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen
in drei Erdteilen

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und aus Mitteln des Katholischen Fonds.

Anreise

Tagungsort:

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Konferenzräume
Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin

Anfahrt mit dem Bus

Die Buslinie 245 fährt alle zehn Minuten direkt von Berlin-Hauptbahnhof bis zum Nordbahnhof. Die Fahrt dauert rund sieben Minuten. Die Haltestelle ist am Nordausgang von Berlin Hauptbahnhof (Ausgang Europaplatz).

Anfahrt mit der S-Bahn von Berlin-Hauptbahnhof

Steigen Sie in eine beliebige S-Bahn Richtung Alexanderplatz/Ostkreuz, etwa S7 oder S5.
Am Bahnhof Friedrichstraße umsteigen: in die S1 (Richtung Oranienburg/Frohnau), S2 (Richtung Bernau/Buch) oder S25 (Richtung Hennigsdorf); bis Nordbahnhof.

Teilnahmebeitrag:

Teilnahme Mittwoch, 21. Mai 25,00 €
(inklusive Verpflegung)
Teilnahme Donnerstag, 22. Mai 25,00 €
(inklusive Verpflegung)
Gesamt: 50,00 € (ermäßigt 30,00 €, Ermäßigungen für Schüler, Studenten und Geringverdienende)

Teilnahmebeitrag bitte überweisen an:

Mission EineWelt, Evangelische Kreditgenossenschaft eG
IBAN: DE29 52060410 000 10 30 108
BIC: GENODEF 1EK1
Stichwort: Ressourcentagung
(Kontonummer: 10 30 108, Bankleitzahl: 520 604 10)

Anmeldung:

Anmeldung bis 7. Mai 2014 online unter
www.pazifik-infostelle.org/ressourcentagung, oder in der
Pazifik-Informationsstelle bei Julia Ratzmann,
Email: info@pazifik-infostelle.org, Tel. 09874 91220

Unterkunft:

Unterkünfte vermittelt www.berlin.de

Unterkünfte in unmittelbarer Nähe von Brot für die Welt:

Gästehaus LAZARUS
Bernauer Straße 115
10115 Berlin
[www.lazarus-diakonie.de/
lazarus-berlin](http://www.lazarus-diakonie.de/lazarus-berlin)

Hotel Zarenhof
Eichendorffstr. 4
10115 Berlin
www.hotel-zarenhof.de

Honigmond Garden Hotel
Invalidenstraße 122
10115 Berlin
www.honigmond.de

Ramada Hotel Berlin-Mitte
Chausseestraße 118-120
10115 Berlin
www.ramada.de/berlinmitte

Hotel
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ziegelstraße 30
10117 Berlin
www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de

Titelfoto: Axel Strauß/CC-BY-SA-3.0-2.5-2.0-1.0



Umwelt und Ressourcen indigener Völker in der Asien-Pazifik-Region

Reflecting on resources and landgrabbing in Asia-Pacific

21. bis 22. Mai 2014, Berlin

Umwelt und Ressourcen indigener Völker in der Asien-Pazifik Region

Moderne Industriegesellschaften brauchen für ihr Funktionieren immer mehr knapper werdende Rohstoffe. Die Ausbeutung dieser notwendigen Ressourcen wird durch große internationale Konzerne betrieben, die mit Landkäufen Hungersnöte, Nahrungsmittelknappheit und Aufstände hervorrufen können.

In der asiatisch-pazifischen Region gibt es einige der weltweit größten Minenprojekte. Mit Schwermetallen angereicherte Abfälle vergiften die Lebensgrundlage indigener Völker zu Lande und zu Wasser. Traditionelle Landeigner erhalten für die – oft mit Gewalt und leeren Versprechungen erzwungene – Verpachtung oder gar den Verkauf ihres Landes an diese Konzerne wenig bis gar keine Kompensationen. So geht der Ressourcenabbau und die -ausbeutung vielfach mit Menschenrechtsverletzungen einher.

Anhand von Ländervergleichen stellen die ReferentInnen aus Deutschland, Papua-Neuguinea, West-Papua, Indonesien und Neukaledonien das Ausmaß der daraus entstehenden Konflikte und Krisen vor. In Workshops können die Teilnehmenden des Seminars sich intensiver mit den jeweiligen Länderbeispielen beschäftigen und Erfahrungen aus ihrer eigenen Arbeit mit einbringen.

Diskutieren Sie mit, wie Ressourcen und Menschenrechtsverletzungen zusammenhängen und welche internationalen Dynamiken und Verantwortlichkeiten es gibt, um diese Mechanismen aufzubrechen. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie die deutsche Zivilgesellschaft die Menschenrechts- und Umweltgruppen in Ozeanien unterstützen kann.

Wir freuen uns auf MultiplikatorInnen aus der Umwelt- und Menschenrechtsarbeit und auf alle, die sich für das Thema und die Region interessieren.

Für das Vorbereitungsteam:

Norman Voss, West Papua Netzwerk
Marion Struck-Garbe, Pazifik-Netzwerk e.V.

Programm

Die Tagung findet in englischer Sprache statt (Flüsterübersetzung möglich).

Mittwoch, 21. Mai 2014

- 11.00 Uhr Begrüßung
Norman Voss, West Papua Netzwerk
Marion Struck-Garbe, Pazifik-Netzwerk e.V.
- 11.15 Uhr Die Rohstoffproblematik in der asiatisch-pazifischen Region.
Sven Hilbig, Referent für Welthandel und globale Umweltpolitik, Brot für die Welt
- 12.15 Uhr Ressourcenausbeutung in West-Papua: Konfliktbedingungen und zivilgesellschaftliche Ansätze.
Leonard Imbiri, Direktor YADUPA, West-Papua/Indonesien
- 13.15 Uhr gemeinsames Mittagessen bei *Brot für die Welt*
- 14.15 Uhr Minenprojekte und Landraub in Papua-Neuguinea.
Rosa Koian, Bismarck Ramu Group, Madang/Papua-Neuguinea
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Küstenfischerei in Fidschi: Traditionelle Nutzungsrechte und lokales Management
Dr. Annette Breckwoldt, Institut für marine Tropenökologie
- 16.30 Uhr Networking
- 17.00 Uhr Workshops mit den Referenten
- 18.00 Uhr Vorstellung der Workshop-Ergebnisse im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen bei *Brot für die Welt*

19.30 Uhr Gold, Gas und Gier. Eine Spurensuche im Rohstoffkasino Papua-Neuguinea. Was heißt das für die Bevölkerung?
Multimedialer Vortrag von *Peter Kreysler*, Radio- und TV-Journalist

Ca. 21 Uhr Zeit für Austausch und „networking“ in der Lobby von *Brot für die Welt*

Donnerstag, 22. Mai 2014

09.00 Uhr Folgen des Landraubs in Papua. Bericht über einen ökumenischen Teambesuch der VEM in Südpapua 2012
Kristina Neubauer, Projekte und Partnerschaften, Vereinte Evangelische Mission, Wuppertal

10.00 Uhr Was hat die Zivilgesellschaft in Indonesien bislang erreicht - vor welchen Herausforderungen stehen wir?
Abetnego Tarigan, Direktor WALHI/Friends of the Earth, Jakarta/Indonesien (angefragt)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Vom gerechten Umgang mit Ressourcenausbeutung und Schutz vor Ressourcenausbeutung. Erfolge und Schwächen internationaler Rechtsnormen.
Dr. Theodor Rathgeber, Forum Menschenrechte, Kassel

12.15 Uhr Podiumsdiskussion mit Referenten und Teilnehmenden

13.00 Uhr Mittagessen (optional) bei *Brot für die Welt*

13.45 Uhr Ende der Tagung

14.00 Uhr Mitgliederversammlung des West Papua Netzwerkes
- 16.00 Uhr